





NEU von Hexal®

Antiphlogistikum/Antirheumatikum

# Pirorheum®

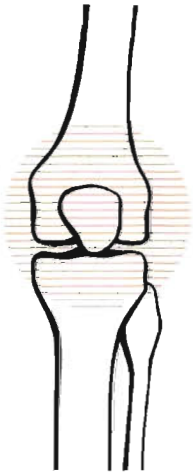
die löslichen Tabletten

Piroxicam

20 Tbl. (N1)		Pirorheum® tabs	DM 17,50
50 Tbl. (N2)		Pirorheum® tabs	DM 36,80
20 Tbl. (N1)		Pirorheum® 20 tabs	DM 29,80
50 Tbl. (N2)		Pirorheum® 20 tabs	DM 67,75



Sicherheit durch Qualität



Zus.: 1 Tbl. enth. 10mg bzw. 20mg Piroxicam **Anwend.:** entzündl., degenerative und schmerzhafte Erkrankungen des Bewegungsapparates, Weichteilrheumatismus, Ischiasschmerzen, akute Gicht. **Genanz.:** bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Oxycamen, unklare Blutbildungsstörungen, Magen-Darmblutungen oder Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, keine Anwend. bei Kindern, strenge Nutzen-Risiko-Abwägung bei Pat. mit Hinweisen auf Magen-Darmblutungen, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren oder Darmentzündungen in der Vorgeschichte, Herzinsuffizienz sowie anderen zur Odembildung führenden Erkrankungen, Bluthochdruck, schweren Leber- oder Nierenerkrankungen, allgemeiner Blutungsneigung. Besonders sorgf. ärztl. Überwachung ist erforderlich bei Pat. mit Magen-Darm-Beschwerden, Patienten direkt nach größeren chirurg. Eingriffen, älteren Patienten. Nur unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen bei einer bekannten Reaktion wie Asthma, Mandel-, Hautreaktionen oder akutem allerg. Schnupfen, bei Asthma, chronischen bronchienverengenden (obstruktiven) Atemwegserkrankungen, Heuschnupfen oder chron. Nasenschleimhautschwellung (sog. Nasenpolypen). Da der Wirkstoff Piroxicam zu einer Wehenhemmung u. zu einer Steigerung der Blutungsgerinnung führen kann, darf Pirorheum® im letzten Drittel der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Im ersten und zweiten Drittel der Schwangerschaft sowie i. d. Stillzeit sollte das Arzneimittel nicht angew. werden, da der Wirkstoff in geringen Mengen in die Muttermilch übergeht. **Nebenwirk.:** Magen-Darmbeschwerden wie Übelkeit, Magenverstimmung, Völlegefühl, Verstopfung, Durchfall, verborgene Magen-Darm-Blutverluste, selten Magen-Darmgeschwüre, Blutung und Durchbruch, Geleg. zentralnervöse Störungen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schwächegefühl und Müdigkeit, selten Sehstörungen, Hautausschlag, allerg. Ödem im Gesicht u. an den Händen, Lichtüberempfindlichk. der Haut mit Juckreiz. In Einzelfällen Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom, Mund- und Schleimhautblutungen, Blasenstörungen, Haarausfall u. Nagelwachstumsstörungen. In Einzelfällen Purpura Schoenlein-Henoch, Schwere Überempfindlichkeitsreaktionen äußern sich als Gesichtsoedem, Zungenschwellung, Kehlkopfschwellung mit Einengung der Luftwege, Lufnot, Herzjagen, Blutdruckabfall bis z. Schock. Gelegentlich Erhöhungen von Leberwerten, erhöhte Blut-Harnstoffspiegel. In Einzelfällen Hamblutungen, akutes Nierenversagen, diuret. karefraktäre Ödeme, Blutdruckanstieg und Herz-Kreislauf-Überlastung. Pirorheum® senkt die Blutplättchenaggregation und verlängert die Blutungszeit. Seltene aplastische Anämie, Leukopenie, Panzytopenie oder Thrombozytopenie beobachtet. Das Blutbild sollte bei Langzeitbeh. regelmäßig kontrolliert werden. Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen sowohl verändern, daß die Fähigk. zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr o. zum Bedienen von Maschinen, beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Weitere Angaben s. Gebrauchsinformation. Hexal®-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen

fon zum Thema Kopfschmerz und Migräne. Am Mikrophon: Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 4. Dezember, 10.10 Uhr.**

**Wissenschafts-Report.** Der kinderlose Mann. Die zwei Seiten der Infertilität. Autor: Justin Westhoff. **Sender Freies Berlin, 2. Programm, 4. Dezember, 21.05 Uhr.**

**Unerhört.** Hilft uns denn niemand? **Drittes Fernsehen Nord, 4. Dezember, 23.45 Uhr.**

**Die Sprechstunde.** Thema: Plötzlicher Kindstod. Moderation: Antje-Katrin Kühnemann. **Drittes Fernsehen Hessen, 5. Dezember, 18.30 Uhr.**

**Rufen Sie uns an!** Leben im Alter. Krisen, Krankheit, Perspektiven. Leitung der Sendung: Heide Schaar-Jacobi. **Drittes Fernsehen Nord, 5. Dezember, 19 Uhr.**

**Studio 1.** Spuren – Fakten – Hintergründe. Unter anderem mit dem Beitrag: Das unnötige Leid – dramatische Lage in der Kinderkrebsstation. Moderation: Bodo H. Hauser. **ZDF, 5. Dezember, 20.15 Uhr.**

**Gesundheitsmagazin Praxis.** **ZDF, 6. Dezember, 21 Uhr.**

## Technik in der Chirurgie

Neue Techniken der Chirurgie und des Laser-Einsatzes sind die Schwerpunktthemen der neuen Folge der Sendereihe „Gesundheitsmagazin Praxis“ im ZDF am **6. Dezember, 21 Uhr.**

Udo Schulz informiert über den erfolgreichen Ein-

satz der Lasertechnik der zahnärztlichen Behandlung. Der Autor meint, die „sanftere Chirurgie“ könne die Zahnheilkunde „revolutionieren“. Die Patienten seien „hellauf begeistert“, sprächen sogar von einem „Wunder“. Ferner wird über die „interventionelle Radiologie“ berichtet. Häufigstes Anwendungsgebiet sind chronische Rückenschmerzen, die durch Verschiebungen der Bandscheibe verursacht werden.

Autor Michael Petsch berichtet über den Einsatz eines neuartigen „Zahnersatzpases“, der demnächst eingeführt werden soll. Vergleiche werden zu dem vor vier Jahren eingeführten „Röntgenpaß“ angestellt, der ziemlich schnell in Vergessenheit geriet.

## Krebs bei Kindern

Die Sendereihe „Studio 1“ des ZDF bringt am **5. 12. ab 20.15 Uhr** einen Beitrag über „Das unnötige Leid – dramatische Lage in Kinderkrebsstationen“.

Berichtet wird über ein Beispiel einer Krebsstation in Hannover: Sieben von 19 Betten können dort nicht belegt werden, gezielte Therapien müssen verschoben werden, es gibt viel zu wenig Personal. Viele Schwestern und Pfleger bleiben beruflich nur kurz auf Krebsstationen tätig, zu groß sind die Belastungen.

Das Team von „Studio 1“ bringt eine eindruckliche Reportage von verschiedenen Kinderkrebsstationen.